



Die Bildungsinitiative
des Stifterverbandes

Hochschulwettbewerb: Praxis MINTernational

Eine Ausschreibung im Rahmen der Programminitiative MINTernational des Daimler-Fonds, der Daimler und Benz Stiftung und des Stifterverbandes zur Verbesserung der Internationalität in den MINT-Fächern



MINTernational

Die Herausforderung

Zahlreiche Hochschulen haben Strategien zur Internationalisierung ihrer Einrichtungen auf den Weg gebracht und setzen diese erfolgreich um. Die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) sollten dabei eine zentrale Rolle spielen. Die Ziele sind: internationale Kompetenzen zu vermitteln und weltweit MINT-Talente für Deutschland zu gewinnen. Dafür müssen Studienanfänger aus dem Ausland nicht nur von einem Studium in Deutschland überzeugt, sondern im weiteren Studienverlauf unterstützt und für den Verbleib nach dem Abschluss motiviert werden.

Ein wichtiger Hebel für Studienmotivation und Beschäftigungsfähigkeit sind Praxiserfahrungen sowie Praxisbezüge im Studium. Sie schaffen Brücken in den Arbeitsmarkt und erleichtern eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft. Gleichzeitig müssen einheimische MINT-Studierende vermehrt zu Auslandsaufenthalten angeregt werden, bei denen Praxiserfahrungen in Auslandsniederlassungen deutscher Unternehmen oder anderer internationaler Partner im Vordergrund stehen.

Zur Durchführung derartiger Aufenthalte benötigen sowohl die internationalen Studierenden als auch ihre deutschen Kommilitonen inhaltliche und kulturelle Vorbereitungs- und Unterstützungsmaßnahmen. Bestehende Angebote sollten stärker in den Studienverlauf integriert und kommuniziert werden. Für den Aufbau von Praxiserfahrungen im Ausland bedarf es einer erfolgreichen Kooperation zwischen den Hochschulen und Unternehmen am Standort beziehungsweise im Ausland.

Der Förderwettbewerb

Der Daimler-Fonds, die Daimler und Benz Stiftung und der Stifterverband möchten die Hochschulen bei der Entwicklung und Umsetzung von Praxisprojekten für internationale MINT-Studierende unterstützen. Im Rahmen der Programminitiative MINTernational haben sie daher den Förderwettbewerb „Praxis MINTernational“



Die Bildungsinitiative
des Stifterverbandes

aufgelegt. Er stellt die dritte Ausschreibungsrunde der Programminitiative MINTernational dar. Sämtliche deutschen Hochschulen sind zur Antragsstellung aufgerufen, wobei die Einbeziehung von (internationalen) Unternehmens- und Praxispartnern explizit gewünscht ist. Eine Teilnahme an den vorausgegangenen Ausschreibungen ist nicht Voraussetzung für eine Antragsstellung in dieser Wettbewerbsrunde.



MINTernational

Mit dem Wettbewerb „Praxis MINTernational“ sollen die besten Beispiele für konkrete Praxisangebote für internationale MINT-Studierende an den Hochschulen in Deutschland ausgezeichnet werden. Die zu prämierenden Projekte sollen innovativ und modellhaft Praxisangebote und -Praxisbezüge im Studium für die Internationalisierung der MINT-Fächer nutzen. Hierbei kann es sich um deutsch- und/oder fremdsprachige Praxisangebote handeln.

Übergreifendes Ziel ist es, die MINT-Disziplinen zu Vorreitern und Benchmarks von Praxismaßnahmen für internationale Studierende an deutschen Hochschulen sowie für einheimische Studierende im Ausland zu machen. Dabei soll angestrebt werden,

- mehr Praxiserfahrungen in Deutschland für Studierende und Nachwuchswissenschaftler aus dem Ausland zu schaffen, sie dabei angemessen zu betreuen und bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt zu unterstützen (Bereich *Incoming*);
- mehr Praxiserfahrungen im Ausland für einheimische Studierende und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu entwickeln und entsprechende Unternehmens- und Praxiskontakte auf- und auszubauen (Bereich *Outgoing*).

Themen und Formate

Die folgenden Praxisangebote für MINT-Studierende der Bereiche *Incoming* und *Outgoing* sind beispielsweise für eine Bewerbung geeignet:

A. Praxisformate in Studium und Lehre

- Auf- und Ausbau des Angebotes dualer Studienangebote
- Einrichtung curricularer Praxisphasen im Ausland
- Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus der Praxis
- Etablierung von Weiterbildungsformaten mit Unternehmen im In- und Ausland, z.B. Soft-Skill-Trainings
- Unterstützung von Abschluss- und Forschungsarbeiten in Unternehmen
- Regelmäßige (internationale) Austauschprojekte von Hochschulen mit Unternehmen und anderen Praxispartnern
- Vermittlung von unternehmerischem Denken und Handeln, z.B. Praxisangebote im Bereich Entrepreneurship
- Praxis- und problemorientiertes Lernen, Entwicklung von Fallstudien



Die Bildungsinitiative
des Stifterverbandes

B. Flankierende Angebote zum Praxiserwerb

- Auf- und Ausbau von umfassenden Praktikums-Programmen und (Online-) Plattformen für Praxiserfahrungen im In- und Ausland
- Erwerb der Fachsprache und kulturelle Unterstützungsmaßnahmen für Praxiseinsätze.
- Interessens- und Eignungstests für Praktika und weitere Praxiserfahrungen
- Angebot von Firmenbesichtigungen, Job-Shadowing und Mentoring, z.B. durch junge Nachwuchskräfte
- Beratung und allgemeine Orientierungshilfen zur Sammlung von praktischen Erfahrungen/Übergangsmanagement sowie allgemeine Orientierung für einen dauerhaften Verbleib in Deutschland.



MINTernational

Die Umsetzung dieser Angebote kann unter Einbindung weiterer Hochschulabteilungen wie dem Career Service und Alumni-Management durchgeführt werden sowie unter Beteiligung externer Partner und Förderer, wie beispielsweise Unternehmen, Vereinen, Verbänden, der Bundesagentur für Arbeit oder von Bundes- und Landesministerien.

Antrags- und Auswahlverfahren

Es werden bis zu sechs Hochschulprojekte mit jeweils 50.000 Euro gefördert. Förderungswürdig sind Praxisprojekte, die in eine Internationalisierungsstrategie der Hochschule oder eines Fachbereichs eingebettet sind.

Die Ausschreibung ist offen für Mitglieder aller staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten und Fachhochschulen. Die Anträge benötigen die Unterstützung der Hochschulleitung oder des jeweiligen Fachbereichs/der Fakultät. Pro Hochschule können mehrere Anträge eingereicht werden, allerdings nur einer je Fachbereich/Fakultät. Die Vernetzung mit Partnern wie Unternehmen, anderen Praxispartnern und Hochschulen sowie außeruniversitären Einrichtungen ist explizit gewünscht. Dies kann auch durch einen Verbundantrag zum Ausdruck gebracht werden. Die Maßnahmen sollten zumindest in Teilen schon praktisch umgesetzt worden sein.

Über die Förderung und Preisvergabe entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern von Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft zusammensetzt.

Der Antrag muss bis zum **30. Oktober 2015** beim Stifterverband eingegangen sein (Ausschlussfrist). Bei postalischen Einsendungen gilt das Datum des Poststempels.

Der Antrag, maximal acht DIN A4-Seiten oder ca. 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), sollte die folgende Gliederung befolgen:



Die Bildungsinitiative
des Stifterverbandes

1. Deckblatt
2. Zusammenfassung
3. Darstellung der Einbettung der Praxismaßnahmen in eine übergeordnete Internationalisierungsstrategie
4. Projektbeschreibung
5. Konkreter Projekt- und Implementierungszeitplan
6. Finanzierungsübersicht, aus der hervorgeht, wie die beantragten Mittel eingesetzt werden sollen.



MINTernational

Bitte beachten Sie die Vorlagen für die Antragsunterlagen, die auf www.stifterverband.de/minternational eingestellt sind.

Bitte senden Sie die Unterlagen als **PDF-Datei** an romy.hoefmann@stifterverband.de sowie einen **Ausdruck** des Antrags **in fünffacher Ausfertigung als Loseblattsammlung** (nicht geklammert, geheftet, gebunden o.ä.) an:

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Hauptstadtbüro
z. Hd. Dr. Pascal Hetze
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Pascal Hetze, Programmleiter Analysen und Innovationspolitik
Tel.: (0 30) 32 29 82-5 06

Programmpartner

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Daimler **Fonds**

**Daimler und
Benz Stiftung**